



Benjamin Miskowitsch, MdL • Maximilianeum • 81627 München

An die Medienvertreter

Pressemitteilung

MdLs Miskowitsch und Schmid wollen Außenbahnsteige an S-Bahnhöfen

Die Landtagsabgeordneten Josef Schmid und Benjamin Miskowitsch, beide CSU, machen sich für Außenbahnsteige beim Umbau der S-Bahnhaltestellen Puchheim und Eichenau stark. Mit diesem Votum stellen sich die Abgeordneten gegen den Plan der Deutschen Bahn. Ihr Beschluss hat auch Auswirkungen auf München.

Die Abgeordneten haben sich auf Grund zweier Petitionen im Bauausschuss des Bayerischen Landtags mit dem Neubau der Bahnhöfe Puchheim und Eichenau beschäftigt. Josef Schmid hat als Berichterstatter beider Petitionen einen Ortstermin initiiert, der im September 2022 mit Vertretern der Deutschen Bahn, den Petenten und Vertretern des Senioren-, sowie Behindertenbeirats Puchheim stattfand. Als Abgeordneter des Stimmkreises nahm Benjamin Miskowitsch ebenfalls teil.

Der 4-gleisige Ausbau der S4 zwischen Pasing und Eichenau im Zuge des Deutschlandtakts zieht auch einen Umbau der Bahnhöfe mit sich. Die Deutsche Bahn plant diese Strecke bislang mit innen liegenden Bahnsteigen. Die Petitionen „Uneingeschränkt barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe Leienfelsstraße bis Eichenau mit S-Bahn-Außenbahnsteigen“ und

Abgeordneter Benjamin Miskowitsch

Mitglied im Ausschuss
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung, Energie, Medien
und Digitalisierung

Mitglied im Ausschuss
für Eingaben und Beschwerden

11. November 2022

Maximilianeum
81627 München
Telefon: (089) 4126 – 2103
landtag@miskowitsch.de

Stimmkreisbüro
Münchner Str. 10
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: (08141) 254 85
stimmkreis@miskowitsch.de

www.miskowitsch.de

„Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Puchheim“ zeigen auf, dass bestehende Pläne nicht uneingeschränkt barrierefrei sind.

Josef Schmid stimmt den Petenten zu und sagt: „Die Deutsche Bahn hat gute Argumente für ihre Pläne, diese sind aber nicht praxistauglich. Es würde nur dabei aber nur einen Aufzug je Bahnhof geben. Aufzüge sind störanfällig und wartungsintensiv. Menschen, die auf den Aufzug angewiesen sind, wie Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwägen oder mobilitätseingeschränkte Personen, erleben den Supergau, wenn der einzig-vorhandene Aufzug außer Betrieb ist.“

„Wir müssen zukunftsorientiert bauen“, ergänzt Benjamin Miskowitsch. „Mit dem Blick nach vorne und auf den barrierefreien Ausbau des ÖPNV in Bayern, ergeben nur außenliegende Bahnsteige Sinn.“ Miskowitsch erläutert weiter, dass der Bahnhof Puchheim im Zentrum des Orts läge. Städtebauliche Argumente sprechen seiner Meinung nach ebenfalls für außenliegende Bahnsteige. Fahren die Züge außen am Bahnhof entlang, müssten hier hohe Lärmschutzwände angebracht werden. Der Bahnhof wäre abgeschottet und das Herz der Stadt getrennt. Wir wollen aber das Gegenteil für unsere Bürger.“

Vom 4-gleisigen Ausbau der Strecke sind auch die Bahnhöfe Leienfelsstraße und Aubing in München betroffen, da die Deutsche Bahn eine einheitliche Streckenführung an allen Bahnhöfen benötigt. Die Haltestellen werden also ebenfalls profitieren, wenn die Bahn dem Vorschlag der Abgeordneten Schmid und Miskowitsch folgt. „Beide S-Bahnhöfe sind nicht barrierefrei und kämpfen seit Jahren für eine Verbesserung des Status Quo.“, weiß Josef Schmid. „Die Bahnsteige hier ebenfalls nach außen zu verlagern, ist das einzig Richtige. Gleichzeitig macht es den ÖPNV für alle Nutzer attraktiver.“

Vor allem der Senioren-, und Behindertenbeirat der Gemeinde Puchheim konnte beim Ortstermin September viele wichtige Punkte greifbar machen, die die Politiker letztlich überzeugt haben. „Josef Schmid und ich bedanken uns bei den Vertretern der Beiräte und den Bürgerinitiativen für den offenen und konstruktiven Dialog.“, sagt Benjamin Miskowitsch.

Noch im November werden die Petitionen abschließend im Landtag behandelt. Die Abgeordneten werden ihre Empfehlung für außenliegende Bahnsteige abgeben. Es stellt sich die Frage, ob die DB dem Wunsch der Politiker nachkommen wird. „Es wäre schon bahnbrechend“, schmunzelt Miskowitsch, „aber zukunftsorientiert und die einzige Lösung, die Barrierefreiheit garantiert.“